

# Tschiertschenstrasse GR

## Bergseitige Wandmauer Ricaldei



*Fertig erstellte Wandmauer*



*Bauhilfsmassnahmen:  
Nagelwand mit Zwischenberme*



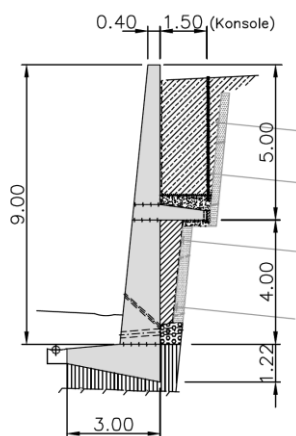
*Bewehrung Mauerfuss und  
Anschlussbewehrung*



*Detail Mauerkonsole  
(Erddruckabschirmung)*



*Blick von der fertiggestellten Wand-  
mauer in Richtung Tschiertschen*



*Schnitt durch die Stützmauer  
mit Erddruckabschirmung*

### Auftraggeber

Tiefbauamt Graubünden

### Projekt

Zwischen Passugg und Praden quert die Tschiertschenstrasse das aktive Rutschgebiet Ricaldei. Im Nachgang zu den Hangsicherungsarbeiten wurde die Strasse mit Hilfe einer bergseitigen Wandmauer verbreitert und ausgebaut.

### Dienstleistungen

Planung, Projekt und technische Bau-  
leitung für Bauhilfsmassnahmen und  
Bau der bergseitigen Wandmauer,  
Überwachung des Bauwerks.

### Projektdaten

Bergseitige Wandmauer:

Länge	100 m
Gesamthöhe Mauer	bis 10.5 m
Betonvolumen:	ca. 1'200m <sup>3</sup>
Bewehrungstonnage:	ca. 105 t

### Baukosten

(inkl. talseitige Mauer  
und Strassenbau) CHF 2.2 Mio.

### Bauzeit

2014 bis 2015

### Besonderheiten

Die bergseitige Wandmauer wurde als  
letztes bauliches Element im Hang  
Ricaldei erstellt. Die Verschiebungs-  
messungen im gesicherten Rutschhang  
(Hangsicherung und Felsabtrag aus-  
geführt von 1999 bis 2002) zeigen in  
den letzten Jahren vergleichsweise  
geringe Deformationen von wenigen  
mm pro Jahr auf. Aufgrund dieses  
Verhaltens konnte die neue Wand-  
mauer ohne weitere Sicherungs-  
massnahmen geplant und erstellt  
werden.

Zum Schutz vor Steinschlag ist hinter  
der Wandmauer ein grosszügiger  
Auffangraum geschaffen worden.